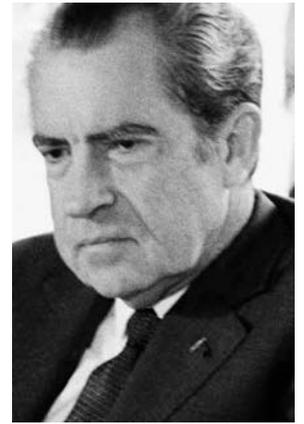




Als Richard Nixon 1960 um das Amt des Präsidenten der USA kämpft, schalten seine Gegner einen berühmt gewordenen Werbespot: „Würden Sie diesem Mann einen Gebrauchtwagen abkaufen?“



Nixon wird nicht gewählt. John F. Kennedy wird Präsident der USA. Später kommt Nixon dann doch noch ins Amt. Noch später nennt man ihn „Tricky Dicky“ (der trickreiche Richard). Schlussendlich dann muss er zurücktreten, weil

ihm wegen seiner schmutzigen Tricks ein Amtsenthebungsverfahren droht (Watergate-Affäre).

Einige Tricks der damaligen Gebrauchtwagenhändler: Kilometerzählermanipulation, Überspritzen der Rostschäden, dickflüssiges Öl gegen schadhafte Dichtungen, mit Kaugummi abgedichtete Kühlerlecks, aufgummierte Reifen, Passus „wie gesehen“ im Kaufvertrag (schließt Haftung für verdeckte Mängel aus). Übrigens - es gibt unter den Gebrauchtwagenhändlern und unter den Politikern auch ehrliche Leute!

Scheinheiliges Biest oder umsichtige Landesmutter? Jahrhundertganove oder Heiliger? Massenmörder oder „good guy“? Würdest du von diesen Leuten einen Gebrauchtwagen kaufen? Anders gesagt: Ist diesen Leuten zu trauen? Schreibe deine Vermutung auf: JA, NEIN, MÖGLICH, EHER NICHT...

1)	2)	3)	4)
5)	6)	7)	8)
9)	10)	11)	12)